

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 283.

Dienstag den 10. October.

1854.

Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Nach der vortrefflich ausgeführten Ouvertüre zu „Cورانthe“, welche dieses Concert eröffnete, sang Miss Georgine Stabach die zweite Concertarie von Mozart, vermochte mit dieser Leistung jedoch einen nur mäßigen Erfolg zu erringen, während ihrem Vortrage der später gesungenen drei Lieder am Pianoforte die lebhafteste Anerkennung wurde. Eine vollständig entsprechende Wiedergabe der Mozartschen Arie scheint allerdings bis jetzt noch über die Kräfte der Sängerin zu gehen. Ganz abgesehen von den Mängeln ihrer Gesangsbildung, die wir bereits bei Besprechung ihres ersten hiesigen Auftretens berührten, und die uns diesmal noch mehr hervorzutreten schienen, fehlte es diesem Vortrage an Leben und Wärme der Empfindung; die Ausführung bildete daher gegen die südländische Stütze und Leidenschaft, mit der diese Arie von dem unsterblichen Meister concipirt ist, einen grellen Contrast. Die von ruhiger Empfindung getragene Anmuth der Canzonetta von Haydn, die gefällige Pierlichkeit des Liedes May Dow von Sternbale-Bennett entsprachen mehr dem Naturell der jungen Sängerin, deren Vortrag auch in technischer Beziehung hier sehr lobenswerth war. Ein lebhaftes Interesse erregte die in ihrer einfachen Volkstümlichkeit originelle „Schottische Ballade“, die Miss Stabach allerliebste und der eigenthümlichen Volkspoesie und Musik höchst entsprechend wiedergab. — Ein anerkannt trefflicher, auch dem hiesigen Publicum bereits bekannter Künstler, Herr

Wilhelm Krüger, Pianist Sr. Majestät des Königs von Württemberg, trat in diesem Concerte auf. Er spielte ein Concert eigener Composition, die Rhapsodie „Auf Flügeln des Gesanges“ von Stephan Heller und Fuge von Mendelssohn. Es ist ein schwer zu wagendes Unternehmen, jetzt noch mit einem eigenen neuen Concert in drei Sätzen vorzutreten. Ein solches Musikstück ermüdet die Hörer gar zu leicht, wenn nicht die Composition von ganz besonderem Werthe ist — und diese Forderung stellt man mit Recht an ein Werk größerer Form. Das Concert des Herrn Krüger genügt nun allerdings als Composition wenig höheren Ansprüchen, nicht einmal was das Formelle betrifft. Die Principalpartie ist überdem dem Virtuosen nicht sehr günstig. Sie ist zwar zum Theil sehr schwierig, im Ganzen aber trotz dem undankbar. Wir halten diese Wahl daher für keine glückliche und hätten gewünscht, Herrn Krüger in einem anderen größeren Werke zu hören, wo er bessere Gelegenheit gefunden haben würde, sich als ausübender Künstler zu zeigen. Was der geschätzte Gast als Pianist zu leisten vermag, legte er erst in den Vorträgen der beiden kleineren Stücke von St. Heller und Mendelssohn dar. Diese waren in der That vortrefflich und rechtfertigten den großen Ruf, den Herr Krüger als Virtuos des Piano's genießt.

Die Ausführung der Schumann'schen B-dur-Symphonie war wieder eine ganz vorzügliche. So zur lebendigen Gestaltung gebracht, mußte das herrliche Werk mit seiner ganzen ihm inwohnenden Macht wirken.

Börse in Leipzig am 9. October 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 ³ / ₄	—	Leipzig Stadt-Obligat.	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	4 ^{*)}	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. - - - - - do.	—	4 ¹ / ₄	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	91	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As. do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ³ / ₄	94 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 ³ / ₄	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	108 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. - - do.	—	2 ¹ / ₈	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	88 ¹ / ₂	—	do. do. do.	4	100 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—	106
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ³ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Reo.	k. S.	149 ¹ / ₄	—					ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	90	—
	(7 Tage dato	—	—					Cr.-C.-Sch.) kleinere	3 ¹ / ₂	—	—
London pr. 1 ϕ Sterl.	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	6. 17	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
	(k. S.	79 ⁵ / ₈	—					do. do. do. do.	5	74	—
Paris pr. 300 Franca	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—	—
	(k. S.	—	86 ¹ / ₂					pr. 100 ϕ	188	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	3 Mt.	—	—					à 100 ϕ pr. 100 ϕ	199 ¹ / ₂	—	—
	(k. S.	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1 Mk. Br. u.	—	—	—					à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	33
24 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—					Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—					Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	—	—	—					à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	134
riug. Ausmünzungal. Agio p Ct.	—	—	8 ¹ / ₂ *)					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 ϕ pr. 100 ϕ	303	—	—
								Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	163 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3¹/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 9. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	116 1/2	—	Sächs.-Bayerische . .	—	81 1/4
Berlin-Anhalt	—	134	Sächs.-Schlesische . .	—	100
Berlin-Stettiner	145	—	Thüringische	104	103 1/4
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/4	86 1/2
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	142 1/2
bahn	—	—	desbank	—	—
Leipzig-Dresdner	198 1/4	197 1/2	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	34	33	Action	112	111 1/2
Magdeb.-Leipziger	303	—	Weimar. Bank-Action	102 1/2	102 1/4

Die Rathhausuhr
ging Montag den 9. October um 9 Uhr Morgens 39 Sec. vor.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 69. Abonnement-Vorstellung.

Richards Wanderleben.

Lustspiel in 4 Acten nach dem Englischen von Kettel.
(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen.

- | | |
|---|----------------------|
| Georg v. Donner, Schiffs-Capitain, | Herr Pauli. |
| Heinrich, sein Sohn, | Herr Bödel. |
| Sophie Heinfeld, seine Nichte, | Frau Günther: Bachm. |
| Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter, } Herrnhuter, } | Herr Ladden. |
| Richard Wanderer, reisender Schauspieler, | Herr v. Dthegraven. |
| Vodk, Prinzipal einer reisenden Schauspieler-Gesellschaft, | Herr Ballmann. |
| Fell, sein Regisseur, | Herr Denzin. |
| Speck, Pächter, | Herr Stürmer. |
| Marianne, } seine Kinder, | Fräul. Kallburg. |
| Simon, } Adelheid Scheibler. | |
| Robert Fisch, vormalig Matrose, im Dienste des Schiffs-Capitains, | Herr Scalbach. |
| Walthar, Dorfschulmeister, | Herr Scheibler. |
| Paul, Heinrichs Bedienter, | Herr Steps. |
| Echnapp, Gerichtsdienner, | Herr Notes. |
| Ein Gastwirth | Herr Körnig. |
| Gerihtsdienner. | |

Die Handlung ist abwechselnd auf Sophiens Landhufe und in einem nahe liegenden Dorfe.

Der alte Feldherr.

Liederspiel in 1 Act von Carl von Holtei.
(Regie: Herr Behr.)

Personen.

- | | |
|--|----------------------|
| Thaddäus, ein alter Gutbesitzer, | Herr Behr. |
| Frau von Schönwerd | Fräul. Huber. |
| Lucie, ihre Tochter, | Frau Günther: Bachm. |
| Adam, ihr Bedienter, | Herr Denzin. |
| Ein Unterofficier, | Herr Pauli. |
| Lagienka, | Herr Stürmer. |
| Ulanisky, } polnische Ulanen, | Herr Steps. |
| Sedlonaksky, } Herr Spreine. | |
| Miloroksky, } Herr Scheibler. | |
| Lipovoksky, } Herr Gramer. | |
| Ein Landmädchen | Fräul. Kallburg. |
| Der Feldherr und sein Gefolge. Polnische Ulanen. Bäuerinnen. | |

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnitg, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier von F. W. Reichenbach, Portraitmaler, Querstraße Nr. 20. Aufnahme von 9—3 Uhr.

Unentgeltliche Anstalt im Kleiderverfertigen für Damen von Leopold Meymann, Schneidermeister, Neukirchhof Nr. 28.

J. W. Wiegels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspectiven, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße, Fürsthaus, im Waschgäßchen der Madame Leidenig.

Louis Haug's Hutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604 E.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

L. Reichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24, Edgewölbe. Vorräthig stets eine gute Auswahl von allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

W. Dieze, Hainstraße Nr. 5, hält stets Lager von echtem Franzbranntwein, so wie von echtem Nordhäuser Kornbranntwein.

Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

Herrn. Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erbittet sich Anmeldungen für's Winterhalbjahr; zu sprechen tägl. von 12—3 U. Unterrichtlocal Markt 17 (Königsaal).

Bekanntmachung.

Es befinden sich bei uns zwei Knaben in Haft, welche geständigermassen verschiedene Taschendiebstähle verübt haben. Im Besitze der Aeltern derselben hat sich

ein defectes, von dunklem Leder gefertigtes, rothgefüttertes Porte-monnaie mit Stahlbügel vorgefunden, über dessen rechtmäßigen Erwerb sich die Aeltern hinreichend auszuweisen nicht vermögen.

Wir fordern daher Jedermann, welchem ein dergleichen Portomonnaie abhanden gekommen ist, auf, sich schleunig bei uns zu melden. Leipzig, den 7. October 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.:Dir.
Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 4. dieses Monats ist durch einen mit kurzem Oberrock und blauer Schürze bekleidet gewesenen Mann von kleiner untersehter Statur

ein dunkelbraunes, 21 Berliner Ellen haltendes Stück Tuch, mit der Nummer 7705 versehen, unter dem betrügerischen Vorgeben, daß er von dem Eigenthümer desselben mit der Abholung des Tuches beauftragt sei, aus einer in der Ritterstraße allhier befindlichen Wohnung abgeholt worden, wobei der fragliche Mann, nachdem er vorher drei Mal deshalb abgewiesen worden war, endlich eine weiße, etwas beschmutzte, am Rande geriefte Visitenkarte abgegeben hat, auf deren einer Seite der Name des Eigenthümers von dem Tuche mit Bleistift geschrieben steht, während auf der andern die Nummer des Stückes und der Verkäufer des Tuches bemerkt ist.

Wir bitten, uns alle in Bezug auf den erwähnten Mann oder den Verblieb des Tuches gemachten Wahrnehmungen schleunigst mitzutheilen. Leipzig, den 7. October 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.:Dir.
Kurzweilly, Act.

Die auf heute Dienstag Nachmittag anberaumte Meubel-Auction in der Reudniger Straße 11, 2 Treppen, ist hiermit widerrufen.

Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus vis à vis, Bude auf dem Markt IV. Reihe Nr. 121, empfiehlt sein Lager linitirter und unlinirter, paginirter und mit bedruckten Köpfen versehener

Handlungs- u. Wirthschaftsbücher, als: Haupt- und Cassa-Bücher, Journale, Strassen, Kladden, Reibbücher und dergl., und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linitur und festem Einband die sorgfältigste Bedienung.

Englischen Unterricht erteilt **Bernhard Eger, Sprachlehrer, Markt Nr. 9, 4. Etage.**

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes,
Universitätsstraße Nr. 19,

empfiehlt hiermit ihre

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek,
so wie ihre
Leihanstalt für Musik

bestens und erlaubt sich namentlich auf

die franz. und engl. Leihbibliothek und

die Leihanstalt für Musikalien

Monatsabonnement — 10 Ngr.
 Vierteljahresabonnement 1 — 10 Ngr.
 Jahresabonnement 3 — 10 Ngr.
 einzeln à Band per Woche — 1 Ngr.

Monatsabonnement — 15 Ngr.
 Vierteljahresabonnement 1 — 10 Ngr.
 Jahresabonnement 3 — 10 Ngr.

Außerdem existirt auch ein Jahresabonnement von 12 Thlr., bei welchem eine Prämie an Musikalien im Betrage von 10 Thlr. nach freier Auswahl des resp. Abonnenten gewährt wird.

aufmerksam zu machen und zum gefälligen Abonnement für den bevorstehenden Winter einzuladen.

Wichtige Schrift für Familienväter!!!

Bei **C. S. Neclam**, Grimmaische Straße Nr. 23, und in allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Höchst einfaches und erprobtes

Universal-Seilmittel

gegen
 Gicht, Rheumatismus, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen, Schwerhörigkeit, Gehirnentzündungen, Bräune, Krebschäden, Lungenentzündungen, Schwindsucht, heftige Nervenzufälle, Cholera, Kolik, Lobsucht, Wechselfieber, Rückenschmerzen, Unterleibsentzündungen, Rose, Brand-, Schnitt- und Hiebwunden, Geschwülste, Geschwüre, langwierige Ausschläge an allen Körpertheilen, Verrenkungen und Verstauchungen, feuchten und trockenen Brand und alle offenen Wunden und alte Schäden.

Herausgegeben

von
 einem alten Schäfer Schlesiens.
 Zum Besten der leidenden Menschheit.
 Preis 10 Ngr.

Heute erschien und ist bei **Neclam, Gierichs, Serig, Klemm**, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Natur

im Dienst des Menschen.

Für die
 erwachsene Jugend und alle Freunde der Natur
 von

Friedrich Körner,

Collegen an der Realschule zu Halle.

In eleg. Umschlag brosch. Preis 27 Ngr.

Bernhard Schick, Königsstraße Nr. 20.

Wohlfeiler Musikalien-Verkauf
 Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Zahnarzt Begandt

wohnt jetzt **Dresdner Straße Nr. 62** — nächst der Post.

Unter dem heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Plage ein

Banquier- u. Commissions-Geschäft

unter der Firma

Nothmann & Zepler

und bitten um geneigte Aufträge.

Steinig, den 1. October 1854.

J. S. Nothmann.

A. Zepler, früher in Post.



Unsere Weinhandlung befindet sich jetzt **Reichsstrasse Nr. 38 parterre, 3. Haus vom Böttchergässchen nach Brühl.**
Schneider & Hoepfner.

Bekanntmachung.

Das Comptoir und Waarenlager der Unterzeichneten befindet sich von heute an und während der Messe am Markt Nr. 6, zweite Etage.

Leipzig, den 22. September 1854.

Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt
 von **C. L. Bartsch & Comp.**

Wohnungs-Veränderung. Gerberstraße Nr. 8.

Albert Frietsch, praktischer Thierarzt.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an nicht mehr Thomaskäse Nr. 11, sondern ebendasselbst Nr. 1, 3 Treppen,

Stadt Berlin wohne.

Wie bisher wird es auch ferner mein Bestreben sein, gütige mir zu Theil werdende Aufträge in Anfertigung feiner Herren- und Damenhemden sowohl, als auch ganzer Ausstattungen ic. bestens auszuführen.

Leipzig, den 9. October 1854.

Henriette verw. Hübner.

Aufträge zum Vorzeichnen von

Stickereien jeder Art,

so wie auch von Wäsche werden angenommen und nach den neuesten Mustern gut und möglichst billig ausgeführt von

Otto Horn,

Gerberstraße Nr. 8, links 3 Treppen.

Das Moirir-, Press- u. Decateurgeschäft

in seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffen empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens.

Friedrich Baer, Tuchappreteur,
Rosenthalgasse Nr. 2.

Alle Tapezierarbeiten werden auf das Schnellste und Billigste gefertigt Hall. Käse Nr. 6 parterre bei N. Sagemann.

Alle Arten Damenputz wird schnell, sauber und billig gearbeitet, auch vorjährige Hüte modernisiert kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe links.

Pflanzen zum Ueberwintern werden angenommen alte Burg Nr. 1 im Gewächshause.

Stegel- und Flaschenlade zum Fabrikpreis, beste schwarze und rothe Tinte in Gläsern von 6 bis 75 A engl. Wische in Büchsen à 12 und 25 A
empfehlen
W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Chin. Haar-Liquor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr.

Sulfatine, Haare von Warzen, Härte der Damen ic. ohne Messer und ohne die Haut zu reizen zu entfernen, à Flacon 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Wir erhielten und empfehlen

Essence double de mille fleurs, ein ganz vorzüglich feines, kräftiges u. nachhaltiges Parfum, das auch als vortreffliches Räuchermitel zu verwenden, in Flaconen für 10 Ngr.
Gebr. Leddenburg.

Kinderhüte, Damenhüte, in den neuesten Façons und schöner Auswahl werden ganz billig verkauft
Hauben und kleine Fleischergasse Nr. 6, erste Etage.

Als angenehme

Zimmerbelustigungen für Kinder

empfehle ich: **Bomben, Glocken und Vogelschossen; Ringwerfen; Billards; Tivolis; Drahtsinnen; Schlag-Ballons; Ballons zum Steigenlassen aus Collodium, mit und ohne Füllungs-Apparate; Schaukeln; Theater in verschiedenen Grössen; Baukasten, so wie Gesellschaftsspiele aller Art zu billigen Preisen.**

Carl Thieme, Thomaskäse Nr. 11.

Railway-Bugs und Wrappers, wollene Reisdecken und Reise-Chawls, Pferdebeden und wollene Friele

im Leipziger

Philipp Bätz, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Zur gefälligen Notiz.

Schönheits-Crème oder engl. Wasch-Pomade, von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm und von der hohen Medicinalbehörde geprüfetes Cosmeticum zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferröthe ic. hält und reinigt, so wie einen zarten weissen Teint befördert, in Glas-Pots zu 10 Ngr.

Pomade non plus ultra.

eine kräftige, chemisch zusammengesetzte, haarstärkende Pomade, welche selbst auf kahlen Flecken, wenn es irgend noch möglich ist, einen Haarwuchs hervorzubringen, eine Fülle junger Haare erzeugt, fränke Haarwurzeln stärkt und das Ausfallen sofort verhindert, so wie bei stetem Gebrauch man sich eines üppigen Haarwuchses bis ins hohe Alter erfreuen wird. In Glas-Pots zu 12 1/2 Ngr.

Englischer Zahnkitt,

zum Ausfüllen hohler Zähne bewährt in seiner Güte, in Flaconen mit Gebrauchsanweisung zu 12 1/2 Ngr.

Morgenländische Haarfärbe-Tinctur.

um ergraute, weiße oder rothe Haare, die sich hierzu eignen, schön bleibend braun oder schwarz zu färben. In Flaconen mit Gebrauchsanweisung zu 7 1/2 Ngr.

Englisches Fleckwasser

von Dr. Braconnot aus Manchester zur Vertilgung fast aller Flecke aus jedem Stoffe und zur Schnellreinigung schmutziger Glace-Handschuhe. In Flaconen zu 5 Ngr.

Triester Universal-Mineral-Kitt

von Dr. Hugo Baller, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, womit man selbst und leicht ohne große Umstände zerbrochene, defecte oder zersprungene Gegenstände in allen Metallen, Glas, Porzellan, Steinzeug, Horn, Holz, Knochen, Elfenbein u. dergl. fast unsichtbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann, in Gläsern zu 10 Ngr. empfiehlt, so wie vorstehende Artikel, einem geehrten Publicum unter Garantie zur geneigten Berücksichtigung

das Vereins-Comptoir,

Leipzig, Petersstraße Nr. 17, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Den Herren Buchbindern

und Wiederverkäufern empfehlen unser reichhaltiges Lager von **Buntpapieren** aller Art, ord. und feine Bilderbogen, Bücherumschläge, polirte Federkasten, **Stahlfedern** in großer Auswahl, **Schiefertafeln** zu Fabrikpreisen, **Griffel**, **Siegellack**, **Briefcouverts** und alle andern Schreib- und Zeichenmaterialien zu den billigsten Preisen.

L. Bühle & Co., Kloftergasse Nr. 14.

Lances flammigères,

neueste Pariser unauslöschliche Feuerzeuge, im Freien höchst zweckmäßig, à 3 und 2 Ngr., im Duzend billiger, **beste Streichwachslichtchen**, 10 Ngr. pr. mille, Mehrere Sorten **Taschenfeuerzeuge** mit Wachslicht und **Cigarrenabschneider** ic., **neueste Theesiebchen**, **feine Seifen** und **Pomaden**, **Haaröle**, **Esprits**, **Eau de Cologne** empfiehlt

G. F. Märklin.

Zinn - Militair aller Nationen

empfehlen in grösster Auswahl
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Engros-Lager von Puppenköpfen

in allen Sorten und Nummern empfiehlt billigst
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Puppen aller Art,

aufs Feinste und Geschmackvollste gekleidet, so wie **Täuflinge von Porcellan** und **Wachs** bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Fußboden-Glanz-Lack.

Dieser zum Anstreichen der Fußböden vorzügliche Lack ist zu haben bei
Moriz Schumann, Fürstenhaus.

Billiger Schnittwaaren-Verkauf Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Während dieser Woche kommen noch zum Ausverkauf 400 Ellen feine schwarze und farbige Luche, pr. Elle $1\frac{1}{6}$ — $1\frac{1}{3}$ fl , und verdienen diese ihrer Feinheit und Solidität wegen alle Beachtung. Ferner werden $\frac{1}{4}$ breite echtfarbige Rattune, verschiedene halbwoollene Kleiderstoffe, so wie auch sächsische Thibets von reiner Wolle, Westen, Hals- und Taschentücher, Meubeldamaste und viele andere Schnittwaaren zu auffallend billigen Preisen vereinzelt Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ausverkauf eines Weisswaaren-Geschäfts Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Im billigen Ausverkauf Thomasgäßchen Nr. 11

sollen noch bis Ende der Messe die Bestände von

schwarzen und colorirten Seidenstoffen, Barèges, Organdins, Jaconets, $\frac{1}{4}$ breiten Rattunen, wollenen, halbwoollenen und halbseidenen, carrirten ganz- und halbwoollenen Kleiderstoffen, Meubel-Damasten und Lastings, so wie eine sehr große Partie gewirkte Double-Long-Châles und Tücher, Plaid-Châles und Deckentücher bedeutend unterm Kostenpreise verkauft werden.

Hiermit erlaube ich mir mein reich sortirtes Lager von Herbst- und Winterstoffen zu empfehlen. Dasselbe bietet eine große Auswahl in neuen wollenen und halbseidenen Kleiderstoffen, so wie abgepaßten Kleidern dar. Neue Mäntelstoffe, Sammetbesätze, fertige Muster-Mäntel und Mantillen im neuesten Genre. Für Herren die neuesten Winterbeinkleiderstoffe, Sammet- und Cachemire-Westen, seidene und Plüsch-Westen, Ball- und Soirée-Westen, Cravatten und Halstücher in großer Auswahl, darunter die neuesten Ball- und Soirée-Cravatten, Wintertücher und Reise-Shawls.

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer.**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Spielwaaren-Fabrik von **Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfehlen ihr aufs reichhaltigste assortirtes Lager aller in ihr Fach schlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

Fabriklager von Silberplattirwaaren bei **Antonio Sala & Comp.,**

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Das Lager Pariser Nouveautés für Damen

von **C. Stellmacher** und **Henry Benard** aus Paris

empfehlen ihre neuen Sendungen von Mänteln, Modehüten, Hauben, Coiffuren, Tours de tête, Corsetts und dergleichen, und verkaufen die letzte Woche, um das Lager zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Barthels Hof am Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.



Alte
Waage
am
Markt,

**Nicht zum Possen
meiner Concurrenten,**

die Ecke der
Katharinen-
straße,
1 Treppe.

sondern zum Vortheil aller Käufer,

verkaufe ich während der Messe die kostbarsten Herren-Anzüge und Schlaf Röcke, von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen gefertigt, und zwar:

500 elegante Tuchröcke 4, 5, 6 bis 7 fl , 500 schöne elegante Hosen, 1, 2 bis 4 fl ,
500 kostbare Winter-Tweens, 3, 4, 6 bis 8 fl , 500 noble Westen, 1 bis 2 fl ,
1000 dreifachwatt. Schlaf- u. Hausröcke 1, 2, 3 fl , 500 Comptoirröcke zu 25 fl ,
2000 Double-Twines, neuester Façon, und Knaben-Anzüge sehr billig!

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist, zum

Soflleferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preussen,

Adolph Behrens aus Berlin,

in der alten Waage am Markt im Lotterieleichungs-Gebäude.

Billiger Verkauf eleganter Damenmäntel u. Muffe Grimma'sche Straße,
Löwenapotheke 2 Treppen hoch.

Die neu erfundenen
**galvano-elektrischen
Stahlfederhalter**

empfehlen à Stück 10 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimm Strasse Nr. 14.

**August Seffzigs
Danke und Lobewohl.**

Nun fühl' ich mich Euch zum Danke verpflichtet,
Weil Ihr so fleißig mich wieder beehret,
Und hab' ich mein Augenmerk darauf gerichtet,
Jeden Wunsch zu befried'gen, der das Herz Euch beschwert.
So kommt noch einmal, Ihr lieben Getreuen,
Und laßt uns den Bund der Freundschaft erneuen.
Ich habe Euch Allen was zugebracht,
Womit Ihr den Kinderchen Freude macht —
Dann ziehen die Kleinen Euch zu mir hin
Und denken an Seffzig mit frohlichem Sinn,
Und diese Erinnerung wünscht ich von Euch,
Denn sie macht mich glücklich, sie macht mich reich;
Als dann reis' ich heim mit dankbarem Herz,
Die Wiederkehr erleichtert den Trennungsschmerz!

August Seffzig.

Da ich am Sonnabend wegen des Einpackens nicht
mehr verkaufen kann, so ersuche ich alle meine
Gönner bis zum Freitag Abend mich noch recht
zahlreich zu besuchen.

August Seffzig,

vor dem Grimma'schen Thor, dem Johannisbrunnen gegenüber.



Der Verkauf

der echten englischen blau-
öhrigen Nähadeln, Stahlfedern
und Hanfzwirn, 60 Gebind für 2 \mathcal{R} ,
ist nur noch einzig allein in der

Nicolaisstraße Nr. 11,

eine Treppe,

vis à vis
dem goldenen Ring
bis Freitag zu haben.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager von schweren naturgebleichten Leinen aus Hand-
gespinnst in $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{9}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ breit ohne Naht, Nesterleinen,
Drell- und Damastgedecke, Handtücher, Kaffee- und
Dessert-Servietten, weiße und gedruckte leinene Taschentücher,
Batisttücher in klar und dicht, so wie echt chinesische Gras-
leinen-Tücher für Damen u. Herren, Herren- u. Damen-
hemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Man-
schetten und Damen-Chemisetten in großer Auswahl und
den neuesten Sorten. Kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei
Herrn Böttchermeister Förster.

Aug. Courvoisier & Co.,
Uhrenfabrikanten a. Chaux de fonds,
werden diese Messe nicht besuchen, halten aber Lager in goldenen
und silbernen galonirten Taschenuhren bei den Herren Carl &
Gustav Sartort zu den billigsten Fabrikpreisen.

C. Verdan,
Uhren- und Bijouteriefabrikant
aus Yverdon, Schweiz,
Reichstraße 54/580.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager von schweren naturgebleichten Handgarn-
Leinen $\frac{5}{4}$, $\frac{9}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ ohne Naht, Nesterleinen, Drell-
und Damast-Gedecke in allen Größen, Drell- und Da-
mast-Handtücher, Kaffee-, Tee- und Dessert-Ser-
vietten mit und ohne Fransen, weiße und gedruckte leinene
Tücher, klare und dicke Batisttücher, chinesische Gras-
tücher, Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze,
Vorhemden mit und ohne Krage, Manschetten, Krage,
kleine Fleischergasse Nr. 21 bei Herrn Bäcker Schemmel,
dem Barfußberge gegenüber.

Verkauf zurückgesetzter Waaren.

Gestickte Mull- und Tüll-Chemisetten, Krage,
Ärmel, Morgenhauben, Schleier etc.

Markt Ste Budenreihe

bei

J. H. Bluth aus Schneeberg.



Echt englische blauöhrige Näh-
adeln in allen Nummern 1000 Stück
25 \mathcal{R} , 100 St. in 4 Nummern 3 \mathcal{R} ,
25 St. 1 \mathcal{R} ; engl. Stopfnadeln,
fortirt, 25 St. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ; engl. Strick-
nadeln der Satz 5 A; ferner eine
große Auswahl von Hemdenknöpfen
eigenen Fabrikats sehr billig; echten
Hanfzwirn 28 Gebind 2 \mathcal{R} , so wie
eine große Auswahl von Schnür-
senkeln in allen möglichen Sorten zu
ganz billigen Preisen. Stand in der
Ritterstraße Nr. 46. W. Bessel
aus Gotha; an der Firma kenntlich.

Damen-Mäntel.

Eine Partie feine Tuchmäntel
in schwarz, braun und modifarben,
auf's Sauberste gearbeitet, werden
von 8 Thlr. ab verkauft

Katharinenstr. Nr. 6, 1. Et.,
in der Europäischen Börsenhalle.

Corsets u. Rosshaar-Röcke.

Für Damen empfiehlt die Fabrik

von

G. Lottner

aus Berlin



diese Messe in eleganter Auswahl vorzüglich ge-
sitzend: Pariser Corsets ohne Naht, Corsets mit
Mechanik, Corsets ohne Achsel, elastische Leib-
binden, Corsets für starke Damen und Kinder-
Corsets; auch ein Sortiment feiner Steppröcke und Steppdecken
Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Reeller und wirklicher Ausverkauf.

Wegen Veränderung des Geschäfts soll mein Lager von Ge-
bilden, schweren Damasten und Körper zu Bettüberzügen, gestreiften
und carrirtem bunten Körper in $\frac{5}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breiter schöner Qua-
lität, Bettdecken, Röcken und noch mehreren in dies Fach ein-
schlagenden Artikeln zu sehr billigen, aber festen Preisen völlig
ausverkauft werden. A. F. Fiedler jun. aus Plauen.

Der Verkaufsort Augustenm gegenüber, an obig-
Firma zu erkennen.

ff. Damen-Schuhe aller Art,
 besonders: sehr schöne Gamaschenstiefeln,
 amerik. Gummi-Schuhe (Goodyears Patent) etc.
 empfiehlt **Friedrich Albrecht, Schuh-Fabrik aus Weisfenfels.**
 Das Lager befindet sich neben der Johanniskirche.

Gegen solch' auffallende Billigkeit hört Alles auf

meine Herren! Fort mit den marktschreierischen Annoncen und mit den aus Lächerliche grenzenden Vorwänden und lockenden, aber dennoch nicht in der Wirklichkeit erscheinenden Anpreisungen, sondern einfach kommen, sehen und staunen Sie, wie bei uns die neuesten und modernsten

Berliner Herren-Anzüge

und dreifach wattirten

Schlaf- und Hausröcke

zu hier noch nie dagewesenen, solch' billigen Preisen à tout prix losgeschlagen werden. Wollen Sie daher, meine Herren, in der Wirklichkeit sich mit nobler Herren-Garderobe versehen, so versäumen Sie diesen günstigen Augenblick nicht und eilen Sie, wenn Sie

!!! Geld sparen wollen!!!

Der klarste Beweis:

800 Tuchröcke oder Fracks von 4 Thlr. an,
 900 elegante Sommer-Tweens von 3 Thlr. an,
 1000 leichte Sommerröcke von 20 Ngr. an,
 1800 Beinkleider von 20 Ngr. an,
 650 Westen in Wolle und Seide von 15 Ngr. an,

500 doppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke von 1 1/8 Thlr. an,
 2000 Winterpaletots, neuester Façon, von den besten niederländischen und deutschen Stoffen gefertigt, von 2 1/2 Thlr. an.

Gebrüder Kauffmann,

Schneidermeister aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 28. 28. 28.

Nr. 11. Thomaspässchen Nr. 11

sollen und müssen bis nächsten Freitag Abend 500 Stück feinste

Berliner Damen-Mäntel,

nur diesjährige Façons, zu nachstehend verzeichneten billigen Preisen ausverkauft werden:

Damen-Tuch-Mäntel mit Zirkelkragen 6 bis 8 fl.

Feine Zephyr-Mäntel mit Mantelets 9 bis 12 fl.

Feinste do. do. mit elegantem Noirée und Seidenbesatz und wollenem Futter 12 bis 17 fl.

Double-Räder in großer Auswahl von 10 bis 15 fl.

Casinet- und Thibet-Mäntel 4 bis 5 1/2 fl. pr. Stück.

Herbst-Mäntel, glatt und mit Falten, Talmas, Tiger- und Nepita-Mantelets, sehr elegant gearbeitet und reich besetzt, von 5 bis 12 fl.

Taffet- und Atlas-Mantillen in großer Auswahl.

Nur Thomaspässchen Nr. 11 parterre.

Tapissierarbeiten

zu auffallend billigen Preisen werden verkauft Markt, Ecke der 7. Budenreihe, vis à vis der Engelayothek.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Buckskins und Rockstoffe in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und en détail Sainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. III parterre.

Feine rosalederne Selentuppen-Körper von Antoinette Benckhardt, 7. Budenreihe.

Verschiedene Herrenhemden und einige andere leinene Artikel zu herabgesetzten Preisen bei

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,
 gr. Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Grundstücks-Verkäufe.

In der innern Stadt und besten Meslage habe ich in Auftrag ein Haus zu 95,000 fl. , eins 76,000—84,000 fl. , zwei zu 60,000 fl. , eins 38,000 fl. und eins zu 36,000 fl. zu verkaufen.

Näheres ertheilt realen Käufern

Eduard Wehnert, Elsterstraße, neben der Loge.

Haus-Verkauf.

Ein schönes, nicht zu großes Haus, auf dem Neumarkt gelegen, ist ertheilungshalber billig zu verkaufen beauftragt

Ed. Wehnert, Elsterstraße, neben der Loge.

Haus-Verkauf.

Ein im Preußergässchen gelegenes, gut rentirendes kleines Haus, in welchem sich eine Restauration befindet, ist billig zu verkaufen beauftragt

Ed. Wehnert, Elsterstraße, neben der Loge.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus im Preußergäßchen mit sehr guter Nahrung. Näheres Weststraße 1680, 2 Tr., letztes Haus.

Planofortes mit und ohne Metallplatte, von starkem gesangreichen Ton, stehen von 85 bis 110 fl zum Verkauf Reichstraße Nr. 23 bei Fr. Dertel, im Hofe links.

Ein sehr schönes Planoforte, $6\frac{3}{4}$ oct., mit Platte, eine Stuhuhre und einige Gebett Betten sind ganz billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 35/62, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Planoforte, $6\frac{3}{4}$ octav., mit Metallplatte und schönemarken Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen steht ein nur wenig gebrauchtes Planoforte Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Verkauf. Eine Wattenmaschine nebst allem Zubehör soll eingetretener Verhältnisse wegen gegen baare Zahlung billigst verkauft werden.

Näheres Reichels Garten, als Hof Nr. 5 bei

Madame Fritzsche.

1 ff. gut gehaltener Divan, 1 Sopha, 2 Tische, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Bureau, 1 Spiegel, einige Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Tr.

1 Comptoirpult mit Schränkchen, 1 fl. Brückenwaage, 1 Ledertafel mit eichenem Blatt, 1 gr. und 1 fl. eis. Geldcasse, 1 gr. Waarenschrank mit Glashüren, 1 fl. Kanonenofen, 1 gr. Saalofen, 1 Hobelbank u. versch. Meubles zum Verkauf Burgstr. 5.

Zu verkaufen stehen 1 Commode, 3 Waschtische, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank u. Stühle, Zeiger Str., neben der grünen Linde Nr. 16.

Zu verkaufen sind 1 Commode, 1 Tisch, 1 Divan, 1 Fenstertritt, Stühle, Großvaterstuhl, Spiegel, Inselstraße Nr. 9, 4. Etage links.

Eine 2 sitzige Ottomane mit schwarzem Damastbezug ist sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Mahagonisecretair, 6 dergl. Stühle, 1 dergl. Tisch, 1 dergl. Sopha, 1 Spiegel, und zu erfragen große Fleischergasse Nr. 13/213, 1. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein großer Kronleuchter, passend in einen Saal, Zeiger Straße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist 1 dauerhafter Divan, gut gehalten, 1 runder Tisch, 1 Pfeilertisch u. einige Federbetten Goldhahngäßchen 3, 3 Tr.

Eine große reine Kopffarmatrase mit Rissen ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 86, 4. Etage, schrägüber der Luchhalle.

Zu verkaufen ist eine Matrase mit Stahlfedern und gutem Kopffhaarpolster Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein Kochofen von Kacheln mit dem dazu gehörigen Eisenwerk, auch noch ein paar Schränke und eine Birnbaum-Commode, Lehmanns Garten Nr. 2, an der Pleiße zweites Haus parterre links.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Handwagen Neuschönfeld Nr. 64.

Billig sind zu verkaufen:

- 1) ein kleiner, ganz zahmer Affe;
- 2) ein Papagei, bunter Parit (*Platycercus eximius*, Australien);
- 3) ein Messing-Papageibauer mit Tisch.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine echt englische Dogge an dem Petersthore bei Frau Scheller.

Gute Savanna-Cigarren in Bleipackung, das Tausend 15 Thlr., $\frac{1}{4}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt als etwas ausgezeichnetes Heinrich Augener aus Bremen, Markt, 1. Budenreihe 1. Bude.

Schöne reife Weintrauben (rothe und weisse) sind ganz billig zu verkaufen Grimm. Str. 21, Hof hinten 1 Tr.

Süße schöne Weintrauben, einzeln oder mengenweis, sind billig zu haben fl. Fleischerg. 23, Gewölbe, vis à vis der Puhhdg.

Empfehlung!

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich eine neue Sendung holländischer Käse erhalten habe und verkaufe selbige zu den bekannten billigen Preisen, im Ganzen bedeutend billiger, bis Ende dieser Woche Pohnmanns Hof, Petersstr. W. Schwarz.

Ausverkauf.

Um mein Lager möglichst bald zu räumen, empfehle ich nachstehende Weine zu auffallend billigen Preisen.

Rothweine: Burgunder 20 fl , Chat. Lafitte, Chat. Larose, Chat. Leoville 25 fl , Pontet Canet 20 fl , Chat. Margaux 13 fl , St. Julien 11 $\frac{1}{2}$ fl , St. Estephe 10 fl , St. Gilles 7 fl pr. Flasche.

Weißweine: 1842r Rudesheimer Berg 22 $\frac{1}{2}$ fl , 1842r Hochheimer 20 fl , Geisenheimer 20 fl , Liebfrauenmilch 13 fl , Hochheimer 11 fl , Forster Traminer 11 fl , Forster 9 fl , Mosel 9 fl , Laubenheimer 8 fl pr. Flasche. Aufs Dugend 13 fl .

ff. alten Jam. Rum: 1ste Sorte 1 fl , früher 1 $\frac{1}{2}$ fl , 2te Sorte zu 25, 20, 17 $\frac{1}{2}$ und 13 fl pr. Flasche.

Westindischen Rum zu 7, 8 und 10 fl pr. Flasche.

Superfeinen alten Cognac zu 1 fl , sonst 1 $\frac{1}{2}$ fl , 25 fl und 17 $\frac{1}{2}$ fl pr. Flasche.

Glühwein à 8 und 10 fl pr. Flasche.

Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Feinen rect. 90% T. Sprit

offerirt zum Tagespreis im Ganzen und Einzelnen

Carl Flemming im Brühl.

Türkische Pflaumen

in schöner großer süßer Waare empfing und empfiehlt

Moritz Schumann, Fürstenhaus.

König, sonst Conradi.

Als heute frisch angekommene Waare empfehle ich weiße Tafelnüsse, Macronen, Thorer Vanillencandirtes, Pflastersteine, alles in feinsten Waare.

Grimma'sches Thor, erste Reihe, 3. Bude.

Echte westph. Schinken u. Pumpernickel.

Schinken ohne Bein, Braunschweiger und westphäler Würste, um zu räumen, zu ganz billigen Preisen; auf Verlangen noch 18 Stück Pumpernickel, warm angekommen, doppelten Steinbäcker in Krufen.

Zumbohm aus Westphalen, gr. Fleischerg., Stadt Frankfurt.

Die 17. Sendung frischer Ostender Austern, Dgd. 5 Ngr.,

im Auster- und Weinkeller von A. Haupt.

Frische grosse Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler und Natives-Austern,

Kieler Sprotten,

fette Kappler Pöklinge,

geräucherte Spick-Aale

erhielt frische Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Holsteiner und Helgol. Auster,

Neuschateller Käse, Chesterkäse,

ger. Rheinlachs, ger. Rindszungen

empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Kieler Sprotten von ausgezeichneteter Güte bei Theodor Schwennicke.

* * Braunschweiger Schweinefett und Wurstfett erhielt wieder frisch

C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.

* * Neue Preiselbeeren, Pfeffergurken, saure Gurken, Citronen, Capern, Düsseldorfser Senf empfiehlt

C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.

80 Kannen gute Gebirgsbutter ist wieder frisch angekommen à R. 15 fl 6 fl , alte Käse à Stück 5 fl , und mehrlache Kartoffeln à Meße 3 fl 5 fl , Thomagäßchen im Keller.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 283.)

10. October 1854.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Betttüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{8}$, $\frac{6}{4}$, $7\frac{1}{4}$ und $9\frac{1}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Ranten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 fl das Duzend, desgleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von $2\frac{3}{4}$ fl das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorräthig in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Etwas Neues!

Kanonenkugeln von Silistria u. Sebastopol!

Schon manches neue gute Gebäck habe ich dem hochgeehrten Publicum Leipzigs aufzutischen vermocht, und ich erlaube mir denn auch wiederum dieses Mal mit einem neuen Gebäck hervorzutreten mit der Zusicherung, daß bis jetzt dem hochgeehrten Publicum nicht die Gelegenheit geboten worden ist, so etwas ausgezeichnet Feines auf der Leipziger Messe aufzufinden.

Stand vor dem Grimma'schen Thore, 3. Budenreihe, letzte Bude links.

G. A. Neubert aus Freiberg.

Von der Güte dieses ausgezeichneten Gebäcks muß man sich überzeugen und man wird finden, daß keine Uebertreibung stattfindet.

Illustrirte Depeschen.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

SEBASTOPOL.

Inhalt:

- I. Die Pontus-Expedition.
- II. Die Krim.
- III. Sebastopol.
- IV. Die Schlacht a. Almaflusse.
- V. Telegraph. Depeschen.

Abbildungen:

- Menzikoff, Obercommandant v. Sebastopol.
Karte d. Schwarzen Meeres und d. Krim mit dem Hafen von Sebastopol.
Sebastopol aus der Vogelschau.
Die Aufstellung der Pontus-Flotte an der Westküste der Krim.

Aller Augen sind auf Sebastopol gerichtet und mit Spannung sieht man jeder Nachricht über die Erfolge der Pontus-Expedition entgegen. Aber auch den Ort der Ereignisse, die Stellung der kriegführenden Parteien, die Führer derselben will man im Bilde sehen. Dies Alles haben wir in unserer

Illustrirten Depesche

versint und die neuesten Nachrichten bis auf den heutigen Tag nachgetragen.

Preis $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig, Expedition der Illustrirten Zeitung.

Hausaufgesuch.

Ein Haus bis im Werthe 7000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Nähere unter Adresse L. A. B. poste restante Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein Waarenschrank mit Glashüren, nicht über $2\frac{1}{2}$ Ellen breit. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben Klosterstraße Nr. 14 in der Papierhandlung.

Gemüse und andere Utensilien zu einem Kohlgeschäft werden gekauft. Näheres bei Herrn Restaurateur Mehlforn, neben der Post.

Gesucht wird ein sehr gut gehaltenes Mahagoni-Meublement unter P. P. II 54. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein guter eiserner Kochofen mit oder ohne thönernen Aufsatz. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 25 quovor 2 Treppen bei Madame Meyer.

400 Thlr. sind auf ein Landgrundstück als erste Hypothek zu verborgen. Näheres bei August Röblus, Reichstr. 9 in Leipzig.

1000 Thlr. sind sofort auf Mündelhypothek auszuleihen durch Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Offerte.

Waaren aller Art werden von einem hiesigen Kaufmann, der viele Connexionen am Plage hat, zum Verkauf gegen Cassa oder Zei übernommen, auch die Verkäufe sehr schnell erledigt. Adressen F. J. abzugeben Peterstraße, goldner Arm.

Ein im kaufmännischen Fache nicht unerfahrener Mann wünscht sich mit einer Einlage von 3—4000 fl an irgend einem Geschäfte selbstthätig zu betheiligen. Näheres wird Herr Otto Wierer (Auerbachs Keller) mitzutheilen die Güte haben.

Unterzeichnete sucht möglichst bald einen Protokollanten. Mehrere Expedienten können nachgewiesen werden durch die Expedition für Nachweisung von Juristen etc. in Leipzig.

Ein Maschinenmeister

an eine neue Schnellpresse,

der vorzügliche Zeugnisse besitzt, im Accidenzfach Tüchtiges leistet und bald antreten kann, wird auswärts gesucht. Ebenso kann ein tüchtiger Accidenzdrucker, der auch im Bunsdruck geübt ist, Beschäftigung finden. Offerten beliebe man bei Herrn Radlermeister Fischer (Grimma'sche Straße Nr. 24) abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch aus achtbarer Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann jetzt oder später als Lehrling in einem hiesigen Kurzwaarengeschäfte en gros aufgenommen werden. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre L. L. Nr. 1 entgegen.

Ein Sohn braver Aeltern, welcher mit guten Schulkenntnissen ausgestattet ist, findet als Laufbursche eine dauernde Stelle bei L. Büble & Co., Klosterstraße.

Gesucht wird ein Bursche, 15—16 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

Gesucht wird ein kräftiger mit guten Attesten versehener Kellerbursche kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden mehrere Bursche und Mädchen, die etwas coloriren können, Kreuzstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Mädchen, im Tambouren oder Sticken geübt, finden Beschäftigung bei

J. A. Mietel, Centralhalle.

Gesucht wird eine zuverlässige, in der Küche wie im Hauswesen wohlverfahrene Köchin pro 1. November, Handwerks Haus, der Centralhalle gegenüber, 2. Etage.

Es findet ein solides Mädchen, die das Puzfach erlernen will, zugleich Kost und Wohnung in guter Familie gegen billige Vergütung. Näheres wird mitgetheilt kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Von einer Herrschaft in Merseburg wird zum sofortigen Antritt eine erfahrene Köchin gesucht. Nur mit den besten Zeugnissen unterstützte Bewerbungen werden berücksichtigt und sind solche anzubringen Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. dieses Monats Vormittags von 10 bis 1 Uhr Inselstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Gesuch. Ein Mädchen zu leichter Handarbeit findet dauernde Beschäftigung in der Metallknopffabrik von

C. F. C. Müller, Dresdner Straße Nr. 29.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein fleißiges, mit guten Attesten versehenes Scheuermädchen, und können sich solche melden kleine Fleischergasse Nr. 27, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Ein Mädchen, das sogleich anziehen kann, wird gesucht Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird gesucht Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe.

Für einen wohlgebildeten und wohlgezogenen jungen Menschen, der Secunda eines Realgymnasiums besucht, eine gute Hand schreibt und vorzüglich rechnet, wird zu Ostern nächsten Jahres eine Stelle als Lehrling in einer soliden Handlung gesucht. Adressen unter C. G. befördert die Expedition d. Bl.

Ein Kellner, welcher gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 15. October Condition.

Zu erfragen im Café national am Markt.

Ein junger Kellner, welcher in einem hiesigen Hotel servirt, sucht zum 15. October oder 1. Nov. ein anderes Engagement.

Adressen sind unter C. F. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, der schon in mehreren Restaurationen und Gasthäusern servirt hat, sucht sofort oder zum 1./11. ein ähnliches Unterkommen. Gefällige Offerten bitten man unter F. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in Hotels ersten Ranges servirt hat und gegenwärtig noch in einem Hotel ist, wünscht zum 1. Novbr. ein anderweitiges Engagement. Adressen unter J. O. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher gute Zeugnisse hat und auch Caution stellen kann, wenn es verlangt wird, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht.

Näheres zu erfahren im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, bei Madame Gersch.

Ein junger, kräftiger Mensch, der im Materialwaarengeschäft als Markthelfer arbeitete, sucht Stelle, Gr. Str. 21, Hof h. 1 Tr.

G e s u c h .

Ein Mädchen von außerhalb, welches zeither als Stubenmädchen conditionirte und im Kochen, so wie auch im Nähen erfahren ist, sucht, wo möglich sofort, anderweit eine Stelle. Näheres hierüber Sporergäßchen Nr. 9 bei Hrn. Gähner.

Eine alleinstehende Witwe,

welche im Nähen und Kochen nicht unerfahren ist, die Führung der Wirthschaft versteht und auch etwas Vermögen besitzt, sucht baldigst eine Stelle, sei es als Gehülfin der Hausfrau oder Führerin einer kleinen Wirthschaft.

Das Nähere zu erfragen Preußergäßchen Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches schon einige Jahre zur besten Zufriedenheit conditionirte, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, so wie auch im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht bald oder den 1. Nov. ein Unterkommen. Adressen bittet man unter P. H. 1. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein freundliches junges Mädchen, geschickt in allen weiblichen Arbeiten, sucht Stelle als Jungemagd, Ladenmädchen oder dergl. Auskunft Weststraße Nr. 1680, 2 Treppen, letztes Haus links.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit hier gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Ritterstraße Nr. 12, im Hofe links 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Verkaufsgeschäfte erzogen, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder einem Bäckerladen. Offerten bittet man unter M. D. H. 1. Leipzig. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin, welche mehrere Jahre bei einer vornehmen Herrschaft war, sucht sogleich oder zum 1. Nov. eine andere Stelle. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Ein Mädchen, welches vergangene Ostern die Schule verließ, sich zur Wartung für Kinder und häusliche Arbeiten eignet, auch zu einem Verkauf sich qualificirt, sucht gegen nur wenigen Lohn, da sie von ihren Anverwandten mit unterstützt werden soll, einen ihren Kräften angemessenen Dienst.

Geehrte Adressen sind im Hausstand Petersstraße Nr. 13 abzugeben.

Ein Mädchen, das im 17. Jahre steht, sucht zum 15. d. M. oder 1. November einen Dienst für Jungemagd.

Adressen bittet man unter S. C. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, die schon mehrere Jahre in einem Gasthaus war und in der Küche und allen Arbeiten erfahren ist, sucht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen in Amtmanns Hofe im Schuhmacher-gewölbe.

Ein Mädchen von hier sucht bis zum 1. Novbr. einen Dienst als Jungemagd oder auch bei Kindern. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 22, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen,

welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein recht ordentliches, arbeitsames junges Mädchen, das im Kochen, Nähen, Waschen und Plätten erfahren ist, sucht sofort oder auch zu Weihnachten oder Ostern bei einer guten Herrschaft als Hausjungfer eine Stelle, und wird dabei weniger auf hohen Gehalt, wie auf gute, anständige Behandlung gesehen.

Adressen unter Chiffre G. C. befördert die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sieben Jahre bei einer Herrschaft in Diensten war, sucht zum 1. November oder zu Neujahr ein anderweites Unterkommen, entweder bei einer einzelnen Dame oder in einer anständigen Familie; auch ist sie bereit, einem alten Herrn zu wirthschaften, oder mit auf Reisen zu gehen. Das Nähere durch den Castellan Quasdorff im Gewandhause.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wo möglich sofort einen Dienst. Thomaskirchhof Nr. 16, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und von ihr gut empfohlen wird, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst bei Kindern oder für Alles gleich oder nächsten Ersten. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen, welches auch nähen und platten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd. Näheres Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein junges gewandtes Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gut nähen kann, sucht Dienst, sei es hier oder auswärts, am liebsten jedoch auswärts.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches keine Arbeit scheut, sucht sofort ein Unterkommen. Zu erfragen Johannisg. 38, 2 Tr.

Eine gesunde Amme sucht Dienst und wird empfohlen durch Madame Krieger, Petersstraße, 3 Rosen; Auch wird daselbst ein freundliches Kindermädchen zu miethen gesucht.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfahren Hospitalstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht

wird in der Nähe des Schlosses ein kleines Logis zu 25—30 ϕ oder Stube mit Kammer. Adressen sind abzugeben Barfußgäßchen Nr. 5 im Seilergewölbe.

Zu Ostern 1855 wird für eine pünctlich zahlende Dame ein mittleres Familienlogis gesucht mit 2 bis 3 Zimmern und Zubehör. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen nebst Preisangabe bei E. F. Scharf am Thomaskirchhof niederlegen.

Gesucht wird sogleich zu beziehen von gebildeten u. pünctl. Leuten ein kl. Logis od. 1 Stube u. Kammer zur Altermiethe, vielleicht in d. Nä. e. d. Johannisthals, wenn auch nur bis Ostern 1855. Auf den Preis kommt es nicht an. Grimm. Str. 21, Hofhinten 1 Tr.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein mittleres Familienlogis, am liebsten in der Stadt oder einer der innern Vorstädte, im Preise von 40—60 ϕ , zu Weihnachten beziehbar. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Uhlmann, Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke, gefälligst abzugeben.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein geräumiges Local oder nach Befinden ein einzeln stehendes Haus in einer der innern Vorstädte zu mietzen gesucht.

Adressen unter F. M. Nr. 11 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber wo möglich bald zu beziehen ein Logis für 70 bis 150 ϕ . Adressen unter M. v. B. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Stübchen, Preis 16 bis 18 ϕ , wird von einem gebildeten Mädchen sogleich zu beziehen gesucht.

Adressen erbittet man Brühl Nr. 60, 1 Treppe bei Herrn Görtschler.

Zwei junge Herren suchen eine Stube mit Kammer in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man unter der Chiffre S. v. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine flott betriebene Brauerei mit neuen Utensilien und einer damit verbundenen stark besuchten Schenkwirtschaft, so wie eine Schenkwirtschaft mit schönem Tanzsaal und überdauter Regalbahn sollen sofort verpachtet werden. Näheres durch J. Böhme, Thonbergstraßenhäuser Nr. 61.

Meß = Vermiethung.

Zwei bis drei Stuben in erster Etage nach dem Brühl sind für nächste und folgende Messen als Comptoir oder Waarenlager zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer Brühl Nr. 82.

Geschäftslocal.

Zu vermieten und Ostern 1855 zu beziehen ist in der Hauptstraße einer lebhaften Vorstadt eine geräumige Parterrelocalität, bestehend in Familienlogis, Niederlagen und Kellern, worin bis jetzt ein Fabrikgeschäft mit Detailverkauf betrieben wurde; auch würde dieselbe für einen Kaufmann passen. Adressen werden erbeten niederer Park im Kohlengeschäft bei Herrn Lattermann.

Ein halbes Gewölbe am Brühl, zwischen Reichs- und Katharinenstraße, ist für die drei Messen im Jahre sofort zu vermieten. Durch

Dr. Höbler, Reichsstraße Nr. 45.

Eine schöne Etage

in bester Meßlage ist sofort für die Messen, auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Durch

Dr. Höbler, Reichsstraße Nr. 45.

Eine sehr freundliche Mittel-Etage

ist in der Katharinenstraße für die Messen, auch fürs ganze Jahr sofort zu vermieten. Durch

Dr. Höbler, Reichsstraße Nr. 45.

Zu vermieten ist eine erste Etage in bester Meßlage des Brühles als Geschäftslocal, so wie eine dritte Etage ebendasselbst als Familienwohnung von Weihnachten d. J. an durch

Adv. Carl Schopeck,
Brühl, Kranich 2 Treppen.

Vermiethung.

Von Ostern 1855 an ist in dem, auf dem Neumarkte sub Nr. 4 gelegenen Hause die erste Etage, bestehend aus großer Erkerstube und 10 anderen Piecen mit geräumigem Vorsaale, Küche, Kellerraum etc., vorzüglich zu einem Geschäftslocal geeignet, zu vermieten durch Advocat Herrmann Simon.

Meßvermuthung: Von nächster Neujahrmesse an ein Stube in erster Etage Brühl Nr. 5, passend zu Waaren- oder Musterlager; nach Befinden auch eine Niederlage. — Das Nähere daselbst.

Ein Gewölbe in der Hainstraße ist für die jährlichen drei Messen zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein freundlicher großer Hausstand in bester Meßlage mit eleganter Einrichtung ist sofort für die Messe, auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Durch

Ludwig Casparn, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein halbes Gewölbe im Böttchergäßchen ist sogleich für die Messen, auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Durch

Ludwig Casparn, Katharinenstraße Nr. 6.

Eine kleine Etage in der Reichsstraße, zwischen Böttchergäßchen und Brühl gelegen, ist für die Messe zu vermieten. Durch

Ludwig Casparn, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein halbes Gewölbe in der Grimma'schen Straße ist für die jährlichen drei Messen zu vermieten. Durch

Ludwig Casparn, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein sehr großes Gewölbe am Markte mit doppelten Ladentafeln ist von jetzt an bis den 15. Januar zu vermieten. Durch

Krobizsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Inselstraße Nr. 12 eine erste Etage mit Gärtchen etc. von Ostern 1855 an.

Das Nähere zu erfragen im Comptoir von

Baepler & Bonniß.

Von Ostern 1855 an ist ein Familienlogis, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, Brühl Nr. 8, 3 Treppen hoch zu vermieten.

Eine Familienwohnung ist auf der Gerberstraße vorn heraus sofort zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße 11, 4 Treppen.

Umstände halber ist an eine anständige gang kleine Familie das sofort beziehbare, freundlich gelegene Logis 2 Treppen im Hinterhause von Nr. 15 der Lauchaer Straße zu vermieten durch Dr. Schmutz.

Zu vermieten ist für Ostern 1855 die zweite Etage in Nr. 17 der großen Fleischergasse durch

Dr. Emil Wendler, Reichsstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist im Böttchergäßchen für 70 ϕ zu Weihnachten eine 2. Hofetage durch den Hausmann Katharinenstr. 19.

Vermiethung. Eine schön meublirte Erkerstube mit Schlafzimmer ist sogleich billig zu vermieten Hainstraße 20, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus, sogleich oder später zu beziehen, Gerberstraße Nr. 8 bei A. Prietsch.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafgemach, im Ganzen oder getheilt, Inselstraße Nr. 12 parterre links.

Zu vermieten ist sogleich oder zum Ersten eine freundliche Stube Frankfurter Straße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet für zwei solide Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube nebst Schlafkammer, an ledige Leute, Halle'sche Straße Nr. 7/463 bei F. E. Frey.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine Parterrestube und Kammer ohne Meubles Petersstr. Nr. 8 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich und gut meublirte Stube mit Alkoven Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Nov. ein gut meubliertes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Dresdner Str. 39, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein hübsch meubliertes Stübchen, messfrei, an einen soliden Herrn, Nicolaihof Nr. 6, zwei Treppen vorn heraus.

Eine meublierte Stube und Alkoven, messfrei und vorn heraus, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind mehrere gut ausmeublierte Stübchen an Herren Neumarkt, Marie, Hof 1 Tr.

* 1 kl. freundl. meubl. Stübchen mit freier Aussicht nach Morgen ist Gerberstr. Nr. 8 rechts 3. Etage billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach mit oder ohne Meublement Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis mit Gebrauch eines neuen Pianofortes. — Näheres Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle
Querstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Alkoven (messfrei) ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage.

Zwei meublierte Stuben nebst geräumiger Schlafstube und besonderem Eingang sind vom 1. November an einen oder 2 Herren von der Handlung oder Beamte an der Promenade Bahnhofstraße Nr. 9, 1 Treppe zu vermieten. 2 Treppen zu erfragen.

Eine freundliche meublierte Wohnung ist von jetzt ab an einen Herrn zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe links.

Eine bequem meublierte Stube, mit oder ohne Fortepiano, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, ist an Kaufleute oder Beamte billig zu vermieten
Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Eine meublierte Stube, mit oder ohne Bett, ist zu vermieten Centralstraße, 2. Haus von der Centralhalle, im Hofe 1 Tr. rechts.

5 bis 6 schöne Stuben sind zu vermieten; könnten für eine anständige Familie auch als Winterquartier passen, da Küche mit abgegeben wird. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein sehr freundliches, elegant meubliertes Zimmer ist mit oder ohne Cabinet zu vermieten Weststraße Nr. 1677 parterre links.

Zum 1. November ist eine meublierte Stube mit Bett an einen Herrn zu vermieten Gerberstraße Nr. 8, links 3 Treppen vorn heraus.

Zwei meublierte Stuben sonniger Lage in Neustadt Dresden, nahe der Brücke, für Landstände passend, sind mit oder ohne Bedienung zu vermieten. Näheres zu erfragen in Dresden, Casernenstraße Nr. 16, zweite Treppe, 2. Etage.

Eine freundliche ausmeublierte Stube nebst Alkoven für einen oder zwei Herren, so wie 2 Schlafstellen sind sofort zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Eine Stube mit Kammer ist sogleich zu vermieten alte Burg Nr. 1, 3. Etage.

Eine meublierte Stube kann sogleich oder den 1. November bezogen werden Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublierte Stube nebst Alkoven (messfrei) ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstr. Nr. 31, 2. Et.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube an ledige Herren. Zu erfragen Neukirchhof 27 parterre.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen in einer Stube nebst Alkoven, für solide Leute, Gerberstraße Nr. 56, Hintergebäude 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 2 im Hofe links 2 Treppen.

Naturhistorisches Cabinet

in der Centralhalle,

worunter sich 3 über 2000 Jahre alte peruanische

Mumien

und einige Neuseeländer (Menschenfresser) auszeichnen.
Entrée 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Heute den 10. October Abends 7 Uhr beginnt mein

Scholaren-Ball

im Leipziger Salon, wozu ich meine früheren Scholaren ergehenst einlade.

Um 10 Uhr beginnt die Bouquet-Polonaise.

Robert Schilling, Tanzlehrer.

Humoristen.

Donnerstag den 12. d. Mts. Ball im
Wiener Saal. D. B.



Täglich Frikells Vorstellungen

in der höheren Magie in einer noch nie dagewesenen Art.

Heute Dienstag, so wie jeden Tag in der Woche

grosse Vorstellung

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☞ Sonntags zwei Vorstellungen. ☜

Näheres die Zettel,

welche nur bei der Casse ausgegeben werden.



Die Königl. Niederländische Menagerie Nr. 1, die größte in Europa,

vormalß van Aken, jetzt Thierbändiger Kreuzberg,

ist täglich während der Messe in der großen Bude auf dem Rosplatz von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zur Schau gestellt. Um 4 Uhr große Hauptvorstellung und Fütterung, und um 7 Uhr große Vorstellung.

Grosses Circus-Theater von Gebr. Schneider, Monfroid & Nief

in der neuesten, elegant und bequem eingerichteten Arena auf dem Rossplatz, vis à vis der Posthalterei.
Heute Dienstag und während der Messe täglich 2 große Hauptvorstellungen.

Anfang der ersten Vorstellung 1/2 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends.

Programms sind im Circus zu haben.

Preise der Plätze: Reservierter Platz 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 1/2 Ngr.

Casseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Circus National von C. Reimschüssel Witwe.

Heute und während der Messe große Vorstellungen in der höheren Reitkunst und Pferde dressur. Zum Schluss: lebende Bilder mit dressirten Pferden; erstes Bild: die erste Wunde bei Kalafat; Schlussbild: der Raub der Cabinerrinnen. Täglich 3 Vorstellungen: erste Vorstellung 3 1/2 Uhr; zweite Vorstellung 6 Uhr; dritte Vorstellung 8 Uhr (Hauptvorstellung). — Etwaige Forderungen an mich bitte ich bis zum 13. d. M. einzucassiren. C. Reimschüssel Witwe.

Schützenhaus.

Heute Dienstag den 10. October

CONCERT von W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur Oper „die Belagerung von Corinth“ von Rossini; zu „Egmont“ von Beethoven; zum „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy „Oberländer“ von Jos. Gungl. Immortellen, Potpourri von W. Herfurth. Romane von Fr. Diethe ic. ic.



Hôtel de Pologne.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Heute SOIRÉE MUSICALE,

wobei Thee, Grog etc. verabreicht wird.

Hôtel de Pologne.

Heute SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Wuffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.



Grosses Concert im Unions-Saale der Centralhalle von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Weils Kaffeegarten.

Heute Dienstag

Concert der Tyroler Sänger-Familie Schattinger.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Morgen kein Concert, Donnerstag im Hôtel de Prusse.



Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.**Grosse Funkenburg.**

Heute Dienstag den 19. October humoristische Gesangs-Vorträge. Da nur noch fünf Vorträge stattfinden, werde ich nicht ermangeln, dem hochverehrten Publicum die wenigen Abende recht angenehm zu machen.

Es bittet um zahlreichen Besuch

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Mittwoch in Weils Kaffeegarten.

**Walhalla,**

Salle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung nebst launigen Vorträgen von Geschwister Ruth in schwäbischen Costüm, wozu ergebenst einladet

E. Kretschmar.

Restauration und baierische Bierstube

von G. Adermann am niedern Park, den Bahnhöfen vis à vis.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. und große musikalische Abendunterhaltung, wozu höflichst einladet d. Obige.

Odeon.

Heute Dienstag und Donnerstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

E. Starke

Kupfers Garten.

Heute Dienstag Abschieds-Concert der bekannten Tyroler Sängergesellschaft

Geschwister Daser.

Anfang halb 8 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute humoristische Gesangsvorträge von den Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring. Anfang halb 7 Uhr.

Münchener Bierhalle,

Burgstraße

Heute Dienstag Gesangsvorträge der Herren Kalla, Kuebelsperger sammt Frau. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch: Schneemanns Restauration, Neumarkt.

**Böttchergäßchen**

Nr. 3, 1. Etage,

Lange's Restauration, heute Dienstag launige Gesangsvorträge von C. Oberländer, wozu Herren und Damen um zahlreichen Besuch bittet d. D. Anfang 7 1/2 Uhr.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, so wie täglich frisches Gebäck.

Die Biere sind fein.

C. Martin.

Die Restauration von C. G. Thiele,

Neukirchhof Nr. 1,

empfehlen einem geehrten Publicum ein feines Töpfchen baierisches Bier, Wein, Punsch, Grog, Kaffee und andere Getränke.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Blauer Secht, Nicolaisstraße 31.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. ergebenst ein

F. L. Walte.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei

Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen, so wie alle Tage zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein

Ch. Mieth, Neumarkt Nr. 23.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen der Reichs- u. Nicolaisstr. gelegen.

Heute Cotelettes, junges Huhn und Pökelschwein mit Allerlei zc. zc.

C. A. Mey.

Heute Schlachtfest:

früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Würst und Wellsuppe, so wie verschiedene andere Speisen, wozu freundlichst einladet

C. F. Pauck im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Münchener Bierhalle.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Restauration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest.

E. F. Schulze.

Heute Abend Zauer-Rinderbraten mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen freundlichst ein

F. W. Santon, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen zc.,

so wie eine reichhaltige Speisekarte und ein Töpfchen ausgezeichnetes echt baierisches Bier empfiehlt heute Abend bestend

A. B. Kessler, Klostersgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Heute Abend Schweinsknöchelchen zc. zc., wozu höflichst einladet

Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Se
Prim

wurde
die
Geger
Rube

schliff
Der
kleine

Umf
Str
Der
3 Tr.

Dam
getuch
De
lohn

5 Th
1 Th

Ein
verlor
De

Bela
Ein
garten
wird
im C

U
pisch
messi
W

dem
Thom

De
1. R
Reich
abjub

werde
in der
wurde

W
Ich
Pol

des
11. L

Perre

fama

Heute Abend Schweinsknöchelchen &c. &c.

Prima-Qualität, à Seidel 13 S., desgl. echtes Zerbstes Bitterbier empfiehlt

Geraer Felsenkellerbier,

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Verloren

wurde eine Granat-Broche aus dem Gewandhaus-Concert durch die Moritzpforte um die Promenade bis an die katholische Kirche. Gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben Dr. Heine's Haus, Rudolphstraße Nr. 1 parterre.

Verloren wurden 2 kleine goldene Petschaste und 1 Uhrschlüssel; gegen Belohnung abzugeben b. Hausmann Katharinenstr. 14.

Verloren wurde Sonntag Abend, innere Stadt, etwas Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts 4 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein großes schwarzes Umschlagetuch mit breiter eingewirkter Kante, von der Dresdner Straße bis nach Reudnitz in die Nähe des kleinen Kuchengartens. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der blauen Mütze Nr. 13, 3 Tr., bei Mad. Scheit gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Vormittag von einer fremden Dame auf der Sonnenwitzer Chaussee ein schwarzseidenes Umschlagetuch mit Franzen.

Der Finder wird gebeten, es Schulgasse Nr. 4 gegen eine Belohnung bei Herrn Mag. Bielig abzugeben.

Verloren wurden von einer armen Frau am 9. d. Mts. 5 Thlr. in einzelnen Cassenbilletts, welche der ehrliche Finder gegen 1 Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben wolle.

Eine kurze goldne Uhrkette nebst Schlüssel ist am Sonnabend verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in Auerbachs Hof Nr. 61a, 1 Tr. hoch abzugeben.

Eine goldene Granatbroche ist am Sonntage vom kl. Kuchengarten bis auf die Holzgasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung auf der Ulrichsgasse Nr. 29 im Gewölbe abzugeben.

Abhanden gekommen ist Freitag den 6. October ein Affenspinischer weiblichen Geschlechts, gelber Farbe, schwarzem Bart, mit messingnem Halsband, auf den Namen „Bummler“ hörend.

Wer mir den Hund nachweist oder zurückbringt, erhält 1 Thlr.

J. Wöllner,

Gastwirth „zur Weintraube“ in Stötteritz.

Abhanden gekommen ist ein Windspiel aschgrauer Farbe mit dem Steuerzeichen 1993. — Gegen gute Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe.

Der Herr, welcher letzten Sonntag im Stadttheater Loge 14 1. Rang's seinen Hut verwechselte, wird gebeten, den seinigen Reichstraße Nr. 52, 2. Etage in der Uhrenhandlung baldigst abzuholen.

Alle Clavierspieler

werden auf einen schönen Flügel, welcher von Hrn. Bretschneider in der Musterausstellung der polytechnischen Gesellschaft aufgestellt wurde, aufmerksam gemacht.

Ein Sachverständiger.

Was that Preussen für das sächs. Sebnitz?

Ich will uns Thöater dü alten Bedingungen, aber neue Polster!

L. Lehrerverein.

Die Beerdigung des Herrn Prof. Dr. Theile findet Mittwoch den 11. October früh 7 1/2 Uhr statt. Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche den dahingeshiedenen Freund zu seiner letzten Ruhestätte geleiten wollen, werden aufgefordert, sich Mittwoch den 11. October früh 7 Uhr im großen Kuchengarten einzufinden.

M. Krauß, d. 3. Vors.

Die Beerdigung des Herrn Prof. Dr. Theile wird Mittwoch den 11. October halb 8 Uhr des Morgens stattfinden. Diejenigen Herren, welche an der Beerdigung Theil zu nehmen gesonnen sind, werden gebeten, sich in dem großen Kuchengarten zu versammeln.

Dr. Gustav Hänel, d. 3. Rector.

Die Beerdigung des Herrn Prof. Dr. Theile findet Mittwoch früh 7 1/2 Uhr statt. Ort der Versammlung: großer Kuchengarten.

E. B. B. V.

Heute Dienstag den 10. October Gesellschaftstag. Weiteres wird durch Circulaire bekannt gemacht werden.

Der Vorstand.

Leo, Prosit Horn!

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 10. October Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Die Zusammenkünfte der Erweiterung finden von Donnerstag den 12. dieses Monats ab im Gasthaus zur Stadt Berlin (erstes Stock) statt.

Der Vorstand.

Die Victoria Regia blüht

heute Abend die schönste Pracht der 15. Blume, bis 9 Uhr zur Ansicht. F. Rosentbin, Kunst- u. Handelsgärtner in Eutritzsch.

Ein Niesenkürbis

von seltener Größe, 188 & schwer, ist zu sehen bei C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Ihre heutige Vermählung zeigen lieben Verwandten u. Freunden nur hierdurch an

Leipzig und Berlin, den 8. October 1854.

Franz Schneider.

Julie Schneider, geb. Schulz.

Die heute Nachmittag 1/24 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, Antonie geb. Schmeiser, von einem gesunden Knaben beehre ich mich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Coblenz, den 6. October 1854.

Martin Löwenthal.

Heute Morgen 8 1/4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Felix im Alter von 2 Jahren 7 Monaten, was wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 9. October 1854.

Joh. Gottfr. Dieze.

Friederike Dieze,

geb. Bodt.

Heute Morgen rief Gott unsern theuern geliebten Vater, Prof. Dr. Theile, aus der Dunkelheit seiner letzten Lebensjahre zum höhern Licht, zu unserm Verklärten, vor nur acht Monaten ihm vorausgegangenem Mutter. Dies zur Nachricht seinen Verwandten, Freunden und Schülern von

den tiefbetrübten Kindern.

Leipzig, den 8. October 1854.

Allen Denjenigen, welche beim Begräbniß meines verstorbenen Mannes so herzlich Antheil nahmen und seinen Sarg mit Blumen schmückten, so wie der Gesellschaft „Sängerkreis“ und dem Musikchore des I. Jägerbataillons sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.

Leipzig, den 9. October 1854.

Die hinterlassene Witwe
Amalie Käpfer, geb. Funk.

Dank.

Herzlichen Dank allen Freunden, Collegen und Verwandten, die uns unseren, leider zu früh verstorbenen Sohn Theodor zu seiner Ruhestätte geleiteten.

Lindenau, den 8. Oct. 1854.

Familie Braudt.

Fortbildungsanstalt,

zunächst für ehemalige Schülerinnen der hiesigen ersten Bürgerschule.

Das Lehrer-Collegium der hiesigen ersten Bürgerschule hat mit Genehmigung des Rathes beschlossen, ganz aus eigenen Mitteln die Errichtung einer Fortbildungsanstalt zunächst für die aus den oberen Classen der eben genannten Schule abgegangenen Mädchen

zu versuchen, falls sich die erwartete Anzahl von Teilnehmerinnen finden wird.

Lehrgegenstände werden sein: a) Culturgeschichte des deutschen Volkes und seiner Stammverwandten; b) Geschichte der deutschen Nationalliteratur; c) Mittheilung der allgemein interessanten Ergebnisse der Naturwissenschaften; d) Erziehungslehre mit besonderer Berücksichtigung des weiblichen Berufes, und e) englische Sprache.

Lehrkräfte für das nächste Halbjahr: außer den dabei zunächst beteiligten Mitgliedern unseres Collegiums haben wir für das Englische und die ersichtliche allgemeine Beaufsichtigung Fräulein Jasper gewonnen.

Lehrform: zumest, jedoch nicht ausschließlich, vortragend, stets zu häuslichem Fleiße veranlassend.

Lehrzeit: 12 Stunden wöchentlich, täglich Vormittags von 9—11 Uhr.

Das Honorar für ein ganzes Jahr ist auf 25 Thlr. für jede Schülerin festgesetzt.

Indem wir uns zu dem oben bezeichneten Besuche bereit erklären und damit eine bei festlicher Gelegenheit gegebene Zusage erfüllen, bitten wir alle Diejenigen, welche sich als Schülerinnen an unserer Fortbildungsanstalt beteiligen wollen, sich bis zum 20. October c. bei dem Unterzeichneten zu melden, um über den Plan und die Eröffnung der Anstalt das Nähere zu erfahren.

Leipzig, den 6. October 1854.

Das Lehrer-Collegium der ersten Bürgerschule.

In dessen Namen: Der Director Dr. Vogel.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A.). Morgen Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| Aufrecht, Part. v. Wien, Hotel de Pologne. | Hempel, Kfm. v. Nordhausen, | Polte, Bankdir. v. Weimar, S. de Daviere. |
| Armann, Schneidermstr. v. Teppelwode, h. Mond. | Hing, Land. v. Breslau, | Pelz, Rgbes. v. Ransdorf, grüner Baum. |
| Nepli, Part. v. Java, großer Blumenberg. | Hohst, Archt. v. Hamburg, und | Puffer, Stud. v. Wien, Stadt Rom. |
| Buser, Archt. v. Siegen, und | Heinzerling, Archt. v. Siegen, Palmbaum. | Perup, Wagn. v. Lütz, Stadt Hamburg. |
| Bas, Rechts. v. Offenbach, Palmbaum. | Hacke, Kfm. v. Prag, Stadt Dresden. | Reinhold, Kfm. v. Auerbach, und |
| Blymer, Part. v. Schwanden, gr. Blumenberg. | Hugo, Geschäftszweiser v. Potsdam, Stadt | Riede, Referendar v. Heilbronn, Stadt Wien. |
| Böhner, Obef. v. Ransdorf, deutsches Haus. | Magdeburg. | Richardt, Kfm. v. Bricht, Hotel de Daviere. |
| Bek, Schmiedmstr. v. Zwickau, braunes Hof. | Hugo, Schuhmacherstr. v. Potsdam, schw. Hof. | Reinhardt, Kfm. v. Straßburg, S. de Daviere. |
| Bengton, Fabr. v. London, schwarzes Kreuz. | Hohl, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg. | Reiser, Fabr. v. Golberg, Hotel de Pologne. |
| Bonacker, Rgbes. v. Hausdorf, grüner Baum. | Jahn, Fabr. v. Plauen, Stadt Wien. | Roß, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum. |
| Belke, Kammermusik v. Luda, S. de Prusse. | Junker, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Breslau. | Steiger, Obef. v. Meissen, und |
| Becker, Kfm. v. Solingen, Stadt Breslau. | Körper, Zimmermstr. v. Nürnberg, w. Schwan. | Schrader, Schlossermstr. v. Weissenfels, Palmb. |
| Besser, Kfm. v. Altenburg, und | Kijowski, Fabr. v. Warschau, S. de Pologne. | v. Schenk, Rgbes. v. Ransfeld, und |
| Büchler, Kfm. v. Dranienbaum, St. Hamburg. | Klug, Kfm. v. Hof, Münchener Hof. | Stiedel, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pologne. |
| Clauß, Part. v. Halle, Stadt Dresden. | Kran, Fabr. v. London, schwarzes Kreuz. | Schneider, Hausbes. v. Niesersdorf, |
| Clauß, Fabr. v. Zwickau, Stadt Nürnberg. | Kaufmann, Kfm. v. Berlin, Stadt London. | Schubert, Obef. v. Ruhau, und |
| Clauß, Fräul. v. Wien, schwarzes Kreuz. | Kahn, Kfm. v. Dresden, | Schröder, Obef. v. Jordansmühle, St. Mailand. |
| Cohen, Kfm. v. Schwerin, S. de Pologne. | Kuhn, Obef. v. Weißig, | Stein, Mechanik. v. Stockholm, Kaiser v. Oestr. |
| Croon, Kfm. v. Gladbach, gr. Blumenberg. | Karwitsch, Kfm. v. Prag, und | Stellmer, Kfm. v. Hamburg, St. Magdeburg. |
| Dürsch, Bäckerstr. v. Weissenfels, Palmbaum. | Köpping, Steuer-Einnehmer v. Lichtenstein, Stadt | v. Seebach, Rent. v. Weimar, und |
| Dawert, Obef. v. Schieritz, Stadt Dresden. | Wien. | Stahmer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg. |
| Dutma, Fabr. v. New-York, schw. Kreuz. | Kasemeyer, Kfm. v. Detmold, S. de Daviere. | Struve, Künstler v. Queblinburg, v. Hanf. |
| Dietrich, Apoth. v. Meerano, Stadt Hamburg. | Kellermann, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau. | Stark, Kfm. v. Hof, Münchener Hof. |
| Edmann, Def. v. Arzberg, und | Kiepe, Def. v. Niesersdorf, Stadt Mailand. | Schmidt, Wollh. v. Winterrdorf, goldnes Stieb. |
| Edmann, Obef. v. Katowitz, grüner Baum. | Kottel, Kfm. v. Ronin, Nicolaisstraße 18. | Scholvien, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg. |
| Obel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Kellner, Part. v. Detmold, Hotel de Pologne. | Schröder, Fräul. v. Berlin, Stadt Wien. |
| Eule, Kfm. v. Gisleben, Stadt Magdeburg. | Köhler, Fräul. v. Viebrich, Kaiser v. Oestr. | v. Saurma-Jelisch, Graf v. Ober-Mühlbach, u. |
| Edwig, Part. v. Hamburg, und | Kag, Kfm. v. Verditschew, Ritterstraße 29. | Spengler, Kfm. v. Offenbach, Stadt Rom. |
| Edlgrdt, Obef. Ober-Bergreuth v. Gisleben, gr. | Kuchen, Part. v. Frankf. a/M., und | Schmidt, Kfm. v. Nohleben, S. de Daviere. |
| Blumenberg. | Knauth, Kfm. v. Gesefeld, gr. Blumenberg. | Schöneck, Kfm. v. Marsail, und |
| Frohnhäuser, Kfm. v. Offenbach, und | Liebig, Oberpostdir. v. Erfurt, S. de Pologne. | Sgonta, Kfm. v. Athen, Hotel de Russie. |
| Fräule, Kfm. v. Sangerhausen, Palmbaum. | Lenz, Ingen. v. München, Palmbaum. | Simon, Kfm. v. Magdeburg, |
| Fuchs, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne. | Lippelt, Kfm. v. Zittau, großer Blumenberg. | Schneider, Frau v. Reusa, und |
| Fleischig, Kfm. v. Zwickau, braunes Hof. | Leutich, Bäcker v. Götting, Münchener Hof. | Springer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg. |
| Friedrich, Rgbes. v. Weisbach, Münchener Hof. | Löwenstein, Kfm. v. Hamm, Ritterstraße 16. | Thielemann, Glasermstr. v. Schwebitz, v. Stieb. |
| Fider, Kfm. v. Annaberg, Stadt Wien. | Möller, Frau v. Brambach, deutsches Haus. | Tegeter, Kfm. v. Petersburg, S. de Daviere. |
| Fuchs, Fräul. v. Magdeburg, grüner Baum. | Mayer, Fräul. v. Schneeberg, St. Nürnberg. | Trübenbach, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum. |
| Glängel, Def. v. Prag, Münchener Hof. | Mertens, Def. v. Hohenpriesnitz, und | Valentinelli, Bibliothekar v. Venedig, Palmb. |
| Ganzen, Kfm. v. New-York, S. de Pologne. | Meyer, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau. | Wacker, Kfm. v. New-York, Hotel de Daviere. |
| Gebel, Steinhauser v. Geulenswalde, g. Stieb. | Müller, Factor v. Würschnitz, grüner Baum. | Wollheim, D. v. Hamburg, S. de Pologne. |
| Griegel, Fabr. v. Zwickau, grüner Baum. | Müller, Prof. D. v. Nancy, Stadt Rom. | Weiß, Uhrm. v. Reichenbach, Burgstraße 24. |
| Graf, Obef. v. Döhlen, Stadt Dresden. | Möllinger, Fräul. v. Nürnberg, Kaiser v. Oestr. | Wunder, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. |
| Graf, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Daviere. | Marsoy, Chemiker v. Ransdorf, St. Magdeburg. | Wendörfer, Kfm. v. Lichtenstein, Wagn. Hof. |
| Gruner, Kfm. v. Lichtenstein, braunes Hof. | Müller, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaisstraße 48. | Wienozal, Frau v. Gzer, braunes Hof. |
| Gumel, Musiklehrer v. Chemnitz, Nicolaisstr. 12. | Müller, Kfm. v. Gera, grüner Baum. | Werner, Senator v. Sangerhausen, Adre. Pl. 6. |
| Gummel, Goldschm. v. Zwickau, schw. Kreuz. | Nisch, Kfm. v. Schönheide, St. Frankfurt. | Weinstein, Sattler v. Rothenburg, schw. Kreuz. |
| Gorn, Frau v. Götin, Stadt Breslau. | Osichim, Obef. v. Schönbrunn, St. Mailand. | Winter, Obef. v. Boßwa, grüner Baum. |
| Graf, Def. v. Kalkreuth, Hotel de Prusse. | Oswick, Def. v. Magdeburg, St. Magdeburg. | Weyenberg, Kfm. v. Solingen, St. Dresden. |
| Gübel, Müller v. Strehlen, halber Mond. | Peschke, Kfm. v. Magdeburg, und | Wolf, Obef. v. Schwebitz, Stadt Dresden. |
| Gübner, Obef. v. Rückendorf, Stadt Mailand. | Petermann, Insp. v. Sonnentalde, Palmbaum. | Zabel, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg. |

Verantwortlicher Redacteur: S. J. Gannet, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Hoffmann. —
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.